

LAND aktiv

Katholische Landvolkbewegung im Erzbistum Köln
 Drachenfelsstr. 23 · 53604 Bad Honnef
 Tel.: 022 24/7 1032 · Fax: 022 24/7 8971
 E-Mail: info@klb-koeln.de
 www.klb-koeln.de | Redaktion: Wilfried Römer

Köln aktuell | Juli/August 2024

KLB aus Deutschland zu Gast in Köln

Gespannt waren wir, die Mitglieder des Diözesanvorstandes der Kölner KLB, ob sich unsere Planungen und Vorbereitungen für die Bundesversammlung der KLB Deutschlands gelohnt haben und ob wir auch nichts vergessen haben. Die Delegierten der deutschen KLB-Diözesanverbände sollten sich in der Domstadt Köln wohlfühlen.

Nur war es endlich soweit und die Delegierten trafen im Maternushaus in Köln ein.

Am ersten Tag ging es um die Arbeits- und Finanzberichte des Bundesvorstandes, der Diözesanverbände und der angeschlossenen Organisationen.

Zur Europawahl wurde ein Antrag einstimmig beschlossen, der beinhaltete, dass wir ein starkes Europa brauchen und die Wahlen zum EU-Parlament wichtiger denn je seien. Unverhandelbar sind die gemeinsamen Europäischen Werte: Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit, Wahrung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören. Eindeutig wurde klargestellt, dass nationalistische und rechtsextreme Parteien für die Mitglieder der KLB nicht wählbar sind.

Am nächsten Tag wurde die zweijährige Kampagne „Achtung: Leben! Vielfältig und großartig“ mit der Preisverleihung des Foto-

wettbewerbes „Wir nehmen die Vielfalt in den Blick“ abgeschlossen.

Einen festlichen Gottesdienst feierten wir mit Pfarrer Dr. Tobias Schwaderlapp (Diözesanjugendseelsorger im Erzbistum Köln und zweiter stellvertretender Generalvikar) in der Kirche St. Ursula. Alexander Grün gestaltete die Messe musikalisch am Flügel.

Danach waren die Gäste zu einem Rheinischen Abend eingeladen. Zur Begrüßung wurden Taschen mit typischen Produkten aus dem Gebiet des Erzbistums Köln überreicht. Darin waren auch die konkurrierenden Biersorten Kölsch und Alt, womit die besondere Beziehung der Städte Köln und

Düsseldorf verdeutlicht wurde.

Die Küche des Maternushauses hatte ein Kölsches Büfett mit leckeren regionalen Gerichten aufgebaut.

Mit einem Bildvortrag stellten wir Vorstandsmitglieder die KLB-Köln, das Erzbistum Köln und die Regionen in ihrer Vielfalt und ihren Besonderheiten in den Städten und auf dem Land vor.

Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Jörg Runge mit seinem Vortrag „Happy Jeck – Mit dem Glücksfaktor und der humorvoll rheinischen Note“. Er vermittelte auf heitere und auch besinnliche Art, warum Glück kein Zufall ist, wie man den Mythos vom Glück entglorifiziert und



Im Erzbischöflichen Garten



Tüten mit regionalen Produkten aus dem Gebiet des Erzbistums Köln für die Gäste
Präs Jan Opiéla, Bundesvorsitzende Nicole Podlinski, Klaus Schmitz, Evelyn Schöneiseffen-Vogels, Anita Buchholz, Wilfried Römer

wie man Leichtigkeit ins Leben bringt. Als Leitfaden dienten ihm die 11 Paragraphen des Rheinischen Grundgesetzes.

Am Sonntagmorgen wurden die Mitglieder der Bundesversammlung vom Direktor und Regens des Kölner Priesterseminars, Pfarrer Regamy Thillainathan, empfangen. Er berichtete über seine Arbeit, die Ausbildung und die Gemeinschaft im Haus. Er führte die Gäste auch durch die innerstädtische Oase, den Erzbischöflichen Garten.

Dr. Thomas van Nies, Kunsthistoriker und Historiker, führte die Gruppe anschließend durch Gebiete der Stadt Köln zum Thema „Leben in der Stadt Köln von der Antike bis heute. Aspekte aus Kunst- und Architekturgeschichte“.

Danach hatten sich alle Teilnehmenden eine Einkehr im Brauhaus „Em Kölsche Boor“ verdient.

Ein intensives Wochenende mit interessanten Begegnungen, Gesprächen, Eindrücken und Anregungen ging zu Ende.

Die Rückmeldungen der Gäste waren voll des Lobes. Alle haben sich in Köln wohlgefühlt. Unser Ziel war erreicht. Gemeinsam mit den Kolleginnen der KLB-Bundesstelle haben wir eine gute Arbeit gemacht, auf die wir stolz sind.

Die nächste Bundesversammlung wird im Mai 2025 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart stattfinden.

Unsere Buchempfehlung für Sie:

Mühlensommer

Roman von Martina Bogdahn

Warmherzig und humorvoll erzählt Martina Bogdahn in »Mühlensommer« von einem Leben zwischen zwei Welten. Von einer Jugend auf dem Land, einer Flucht in die Stadt und davon, dass man manchmal zurückblicken muss, um sich selbst zu finden.

Ein drückend heißer Sommertag. Mit ihren beiden Töchtern macht sich Maria auf den Weg in ein langes Wochenende fern von Stadt, Stress und Schule. Doch dann ruft Marias Mutter an: Der Vater hatte einen Unfall und liegt im Krankenhaus. Die Mutter ist bei ihm, und auf dem Bauernhof der Familie müssen Schweine, Kühe und Hühner versorgt werden – aber auch die demente Großmutter.

Maria fährt sofort zum Hof. Doch dort, vor der alten Mühle, erwartet sie neben der unermüdlich Äpfel schälenden Oma auch die Erinnerung an ihre Jugend zwischen Schulbus und Schweinestall, Dreimeterbrett und Kirchenbank, an starre

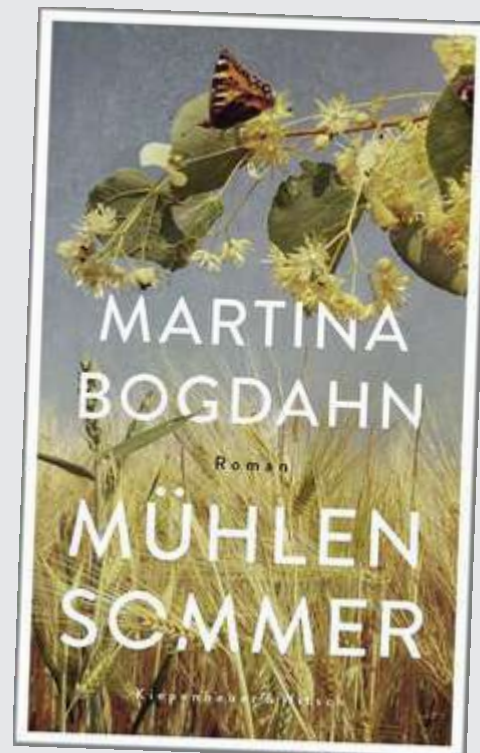
Traditionen und lauter kleine Freiheiten. Als am Tag darauf die Mutter aus dem Krankenhaus heimkehrt und plötzlich auch Marias Bruder Thomas auf dem Hof steht, ist die Familie versammelt. Sie eint die stille Sorge um den Vater. Bis Thomas das Schweigen bricht und endlich zur Sprache kommt, was sie alle lang verdrängt haben ...

Man weiß nie, wo es hingehet im Leben, aber man weiß immer, wo man herkommt.

„Martina Bogdahn weiß um das Leben, um seinen Anfang und das Ende, und sie führt uns humorvoll versiert mitten hindurch. Ein Buch, das jede Seele heimwärts führt. Ich bin tief berührt und zugleich erfüllt von sommerlicher Leichtigkeit!“

Luise Kinseher, Kabarettistin

Verlag Kiepenheuer & Witsch, ISBN 978-3-462-00478-6, gebundenes Buch 23,00 €



Wenn die KLB wandert, lacht die Sonne.

Nach vielen Tagen mit regnerischem und unbeständigem Wetter konnte die Wanderung der KLB im Bergischen Land bei strahlendem Sonnenschein stattfinden.

Am Morgen trafen wir uns in Engelskirchen. Auf der Trasse der früheren Kleinbahn Engelskirchen – Marienheide wanderten wir zum Oelchenshammer in Bickenbach. Der Oelchenshammer ist einer der letzten wasserbetriebenen Schmiedehämmer im Oberbergischen Land.

Danach folgte die Bergetappe. Über Haus Leppe erstiegen wir die Höhe des Dorfes Remshagen.

Das erste Ziel der Wanderung dort war der Innovationsstandort metabolon.

Ina Schröder, Abfallberaterin des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (BAV), begrüßte uns und stellte den Standort metabolon zunächst mittels eines Filmes vor. Dann ging es hinaus zu einer Führung über das 45 Hektar große Gelände. Den besten Überblick erhält man durch das Besteigen des Müllkegels über eine Treppe mit 360 Stufen. Für die Anstrengung wurden wir mit einem fantastischen Ausblick über das Bergische Land belohnt. Wer noch Energie hatte nutzte eines der in die Aussichtsplattform eingelassenen Trampoline. Leider konnten wir die Doppellutsche aufgrund der vorausgegangenen nassen Witterung nicht benutzen.

Seit 1982 betreibt der BAV die Deponie Leppe. Die Deponie erstreckt sich auf einer Fläche von 45 Hektar und hat ein Volumen von insgesamt 10 Millionen Kubikmetern. Über 20 Jahre lang wurden nicht vorbehandelte Siedlungsabfälle dort eingelagert. Seit 2005 darf nur noch vorbehandeltes Material wie zum Beispiel Rostasche in der Deponie eingelagert werden.

Viel Verkehr herrschte auf dem Gelände als Umschlagort für den Müll auf dem Weg zur Verbrennungsanlage in Leverkusen, als Wertstoffhof, als Zwischenlager für das Altpapier, als Abgabestelle für Sonderabfall und

für die Verarbeitung des Grün- und Bio-Abfalls zu Kompost und Gartenerde.

Das Besondere auf dem Standort ist allerdings die Forschung. Sie wird von wissenschaftlicher Seite durch die TH Köln durchgeführt. In den Forschungsprojekten beschäftigen sich Wissenschaftler mit innovativen Verfahren zur stofflichen und energetischen Verwertung von Rest- und Abfallstoffen, wobei das übergeordnete Ziel das Schließen von Stoffkreisläufen ist. So wird auf dem Gelände die Idee der "zirkulären Wertschöpfung" umgesetzt, d.h. die gesamtheitliche Betrachtung von Prozessketten steht im Fokus der Forscher. In der Ausstellungshalle werden zurzeit Projekte und Beispiele der "zirkulären Wertschöpfung" aufgebaut.

Für Kinder und Jugendliche gibt es einen außerschulischen Lernstandort und viele Spiel- und Sportmöglichkeiten.

Unser nächstes Ziel war der Bauernhof der Familie Gräf. Herbert Gräf führte uns über den Hof, durch die Stallungen und zur neuen Biogasanlage, die mit Gülle und Mist zur Stromerzeugung betrieben wird. Nach vielen Informationen und Eindrücken hatten wir uns eine Pause im Garten des Hofes verdient. Diana Gräf versorgte uns dort mit Getränken und leckerem selbstgebackenen Kuchen.

So gestärkt zogen wir weiter zur ökumenischen Schöpfungskapelle, die auf einer Anhöhe durch die Dorfgemeinschaft Remshagens errichtet wurde. Nach einer kurzen Andacht wanderten wir über einen Höhenweg wieder zurück nach Engelskirchen.

In einer Gaststätte ließen wir einen informativen, aussichtsreichen, anstrengenden aber vor allem auch fröhlichen Tag ausklingen.



Bauernhof Gräf, metabolon, Schöpfungskapelle.



Auf der Aussichtsplattform



Luftbild metabolon (Foto Bergischer Abfallwirtschaftsverband)

Termininfo der KLB Köln 2024/2025

Informationen der
KLB für Sie im
Internet:
www.klb-koeln.de

Flüeli-Wallfahrt 2024 vom 4. bis 9. September 2024 Thema: „Geh mit uns ...“

Vorgesehen sind u. a. Gebetszeiten, Eucharistiefiern an verschiedenen Orten, Gespräche und kleinere Wanderungen. Die Wallfahrt wird geleitet von Pfarrer Jan Opiéla, Rita Römer und Wilfried Römer. In einem modernen Reisebus fahren wir ab Köln und Bonn nach Flüeli (Schweiz). Wir werden im Hotel Klausenhof (Halbpension) wohnen.

Die Kosten betragen je Person bei einer Unterkunft im Doppelzimmer 610,00 Euro und im Einzelzimmer 710,00 Euro. Von Nichtmitgliedern der KLB wird ein zusätzliches Bearbeitungsentgelt in Höhe von 25,00 Euro erhoben.

Wir fahren mit einem modernen Reisebus (ab Köln und Bonn) in die Heimat des KLB-Schutzpatrons, dem Heiligen Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee. Wohnen werden wir im Hotel Klausenhof.

Leitung der Wallfahrt: Pfarrer Jan Opiéla, Rita und Wilfried Römer

Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Heilige Messe

Am Samstag, den 21. September 2024, um 18.00 Uhr, feiern wir in der Pfarrkirche Sankt Laurentius in Asbach/Westerwald die Heilige Messe zu Ehren des heiligen Nikolaus von Flüe (25. September ist das Namensfest des Friedensheiligen), für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der KLB Asbach/Köln

und für die verstorbenen Flüeli-Wallfahrtsleiter Msgr. Hausen, Msgr. Adolf Opheys und Pfr. Johannes Küpper.

Jahreshauptversammlung der KLB-Köln

am Samstag, den 26.10.2024, um 10.15 Uhr, Bundeskunsthalle in Bonn (Museumsmeile Bonn, Helmut-Kohl-Allee 4, 5311 Bonn)

Tagesordnung:

- Berichte aus der Arbeit des Vorstandes
- Gespräch mit Dr. Christian Weingarten, Umweltbeauftragter des Erzbistums Köln
- Führung im Museum
- Feier der Heiligen Messe

Bitte geben Sie persönlich der KLB im Erzbistum Köln eine Zukunft und nehmen Sie an der Jahreshauptversammlung teil.

Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ist für die Mitglieder der KLB kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich, damit Getränke und Essen für alle Teilnehmer bestellt werden können.

Wochenende zur Vorbereitung auf Advent und Weihnachten vom 22.–24.11.2024, Marienhof in Ittenbach

Einladung zum Wochenende für Jung und Alt

Beginn am Freitag, den 22.11.2024 (17.30 Uhr) bis Sonntag, den 24.11.2024 (ca. 14.30 Uhr) im Haus Marienhof in Königswinter-Ittenbach.

Zeitgleich laden wir alle, die als Kinder und Jugendliche an Veranstaltungen der KLB teilgenommen haben, zu einem Begegnungstreffen ganz herzlich ein. Bitte bringt die Menschen mit, die Euch nahestehen (Ehe-)Partner oder Partnerin und Eure Kinder!

Flüeli-Wallfahrt 2025 vom 3. bis 8. September 2025

Wochenende zur Vorbereitung auf Advent und Weihnachten vom 05. bis 07.12.2025, Marienhof in Ittenbach

Ausführliche Informationen über Veranstaltungen und Fahrten finden Sie im Internet unter www.klb-koeln.de

Sie können sich ...

... zu Veranstaltungen und Fahrten ganz einfach über unsere Internetseite **www.klb-koeln.de**, postalisch oder per E-Mail an info@klb-koeln.de anmelden.

So erreichen Sie uns:

Katholische Landvolkbewegung
im Erzbistum Köln
Frau Brigitte Bierfreund
Drachenfelsstr. 23 · 53604 Bad Honnef
Tel.: 022 24–7 1032
Fax: 022 24–7 8971
E-Mail: info@klb-koeln.de
www.klb-koeln.de

Frau Bierfreund erreichen Sie dienstags und freitags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.